

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Am 9. oder 10. Februar d. J. ist dem Gutsbesitzer Zilcher in Duohren aus dessen unverschlossener Scheune ein an der Dreschmaschine befindlicher **lederner Riemen**, 3,50 Meter lang, 20 Centimeter breit, 21 Mark werth, spurlos gestohlen worden.

Solches wird zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des entwendeten Riemens hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 28. Februar 1881.

Der **Königlich Sächs. Amtsanwalt.**
Referendar Dr. jur. **Fraustadt.**

Auction.

Montag, den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

sollen in dem Krebs'schen Wohnhause zu **Wendischcarsdorf**, Cataster Nr. 3, 2 Schirrbeile, 2 Kartoffelhaden, 1 eisernes Längenmaß, 1 eiserne Fläche, 1 Werkmesser, 2 Vogelbauer, 1 def. Kleiderschrank, 1 Schränkchen, 2 Rohrstühle und 1 Wasserständer, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 28. Februar 1881.

Der **Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.**
Müller.

Hausverkauf.

Das in hiesiger Schulgasse unter Nr. 138 des Brandkatasters gelegene, zur Stiftung des Schlossermeisters Jädel gehörige **Wohnhaus mit Garten** soll aus freier Hand verkauft werden und ist zu diesem Zwecke als Bietungstermin

der 5. März 1881

anberaumt. Kauflustige Bieter wollen sich an gedachtem Tage vor 11 Uhr Vormittags an Rathsexpeditionsstelle einfinden. Solches wird hiermit mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Versteigerungsbedingungen an Rathsexpeditionsstelle eingesehen werden können.

Dippoldiswalde, am 23. Februar 1881.

Der **Stadtrath.**
Voigt, Vrgarmstr.

Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit einzelne Fälle vorgekommen sind, daß Personen durch Verwendung von thönernen Kochgeschirren mit zu leicht löslicher bleihaltiger Glasur Schaden an ihrer Gesundheit erlitten haben, so wird das Publikum vor dem Gebrauche schlecht glasirter thönernen Kochgeschirres hierdurch noch besonders gewarnt.

Dippoldiswalde, am 28. Februar 1881.

Der **Stadtrath.**
Voigt, Vrgarmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Februar 392 Einzahlungen im Betrage von 38237 Mk. 1 Pf. gemacht, dagegen erfolgten 373 Rückzahlungen im Betrage von 40085 Mk. 59 Pfg.

— **Post.** Am 1. März ist in Bannewitz eine Postagentur in Wirksamkeit getreten, infolge dessen den Privat-Personenfahrten mit Postfachbeförderung zwischen Dip-

poldiswalde und Dresden je 5 Min. Beförderungszeit hinzugetreten. Die Abgangszeiten bei den Fahrten aus Dippoldiswalde 5,55 früh, 11 Uhr Vorm. und 5,55 Nachm. bleiben unverändert, die Ankunftszeiten in Dresden sind um je 5 Minuten hinaus gerückt worden, dieselben erfolgen 8,40 Vorm., 1,45 Nachm. und 8,40 Abends. — Der Abgang der 1. und 2. Fahrt aus Dresden erfolgt je 5 Minuten früher 5,10 früh und 10,55 Vorm., wird also in Dippoldiswalde, wie bisher, 8,20 Vorm. und 2,05 Nachm.

eintreffen. Die Abgangszeit der 3. Fahrt aus Dresden erfolgt wie bisher 5 Uhr Nachm., die Ankunft in Dippoldiswalde 5 Minuten später, 8,10 Nachm.

— Mit Genehmigung der kaiserl. Oberpostdirection kommt von jetzt ab an Sonntagen die Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnende Ortsbriefbestellung in Wegfall. Briefe, Zeitungen zc. können in den Dienststunden von 5—7 Uhr Nachm. am Annahmefenster in Empfang genommen werden.

Dresden. Unser Königspaar wird bis zum 3. März in Berlin verbleiben. Am Sonntag empfing der König den Fürsten Bismark, der später auch den anderen höchsten fürstlichen Gästen seinen Besuch machte.

Freiberg. Die nächste Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts beginnt am 14. März.

— Die Gerichtsverhandlung in Sachen der bekannten Katastrophe auf Himmelfahrt Fundgrube, durch welche eine Anzahl braver Bergmanns-Familien ihrer Ernährer beraubt wurden, ist erst für Monat Juli zu erwarten.

Pirna. Abermals ist hier ein düsteres Familiendrama geschehen. Am Montag früh begab sich der amts-hauptmannschaftliche Registrator Seidel, in herzlicher Weise von den Seinen Abschied nehmend und nichts ahnend, in's Bureau, wurde aber nach wenigen Stunden abgerufen, um zu Hause ein gräßliches Bild des Entsetzens zu finden: im Wohnzimmer fand er die lieben Kinder, einen Knaben von zwei Jahren und ein Mädchen von sechs Monaten, mit durchschnittenen Halsen vor und in der Küche lag sodann, buchstäblich im Blute schwimmend und ein großes Küchenmesser in der linken Hand, die stets so treusorgende Mutter und Gattin. Da die Seidelschen Eheleute in guten Verhältnissen und in vollster Eintracht lebten, so ist eben nur anzunehmen, daß die unglückliche Frau in einem Anfälle von Schwermuth von unheilvollen Mordgedanken erfaßt wurde, und daß sie sodann in einer Minute der Verzweiflung den Kindern und sich selbst den Tod gegeben. Mit welcher schrecklicher Gewalt sie dabei zu Werke gegangen, wird deutlich durch den Umstand gezeigt, daß die großen Halsarterien vollkommen durchschnitten sind. Unbeschreiblich und tief erschütternd war natürlich der Eindruck, als der so schwergeprüfte Gatte und Vater vor den blutbefleckten Leichen stand, als er händeringend wehklagte und sich in seinem Schmerze nicht zu helfen wußte.

Berlin. Der bisherige preussische Minister des Innern Graf zu Eulenburg hat sich, nachdem der Kaiser ihm die nachgesuchte Entlassung ertheilt, am Sonnabend von seinen Beamten verabschiedet. Als sein Nachfolger wird der Cultusminister v. Puttkammer fast einstimmig bezeichnet; er erfreut sich auch des allerhöchsten Vertrauens, namentlich wegen seiner Behandlung der evangelischen Kirchensachen.

— Im Etat der Reichskriegsverwaltung für 1881—82 befinden sich unter den einmaligen Ausgaben für die Zwecke des königl. sächs. Armeekorps 20,000 Mark als Beitrag zu den Kosten der Versenkung des Brunnens und Erbauung eines bombensicheren Kesselhauses auf der Festung Königstein.

England hat im Transvaal-Lande in vor. Woche eine neue und zwar ganz entsetzliche Niederlage erlitten. General Colley hatte mit 6 Compagnien eine Position des Feindes, den Hügel Spitzkop, besetzt, ward aber dort von den Boeren angegriffen, vertrieben und bis auf 100 Mann vernichtet; die meisten Nachrichten melden auch, daß General Colley und mehrere Offiziere von hohem Range getödtet oder verwundet seien. In dem 7stündigen Kampfe drangen die Boern viermal vor, wurden erst zurückgeschlagen, siegten aber endlich, zumal die Engländer keine Munition mehr hatten. Die Londoner Blätter haben nur den, leider sehr sadenscheinigen Trost: daß diese Niederlage die Ereignisse nicht zu unterbrechen brauche, denn die Hauptmacht der Engländer unter General Wood wurde nicht davon be-

troffen. Dessen Truppen sind aber erst aus England ankommen, haben sich auch mit den Boeren noch nicht gemessen und ihr Muth ist durch die letzten Niederlagen nicht gestiegen. Außerdem beträgt der bisherige Verlust der englischen Colonnen in Natal und Transvaal schon jetzt nahezu ein Drittel der gesammten in Südafrika befindlichen britischen Truppenmassen!

Volkswirthschaftliches.

In Nr. 26 der Monatsblätter der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft giebt dieselbe einen Nachweis über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1880 als vorläufigen Geschäftsbericht. Der Rechenschaftsbericht wird nach erfolgter Prüfung des Hauptrechnungsabschlusses durch den Verwaltungsrath und den vereideten, sachverständigen Revisor und stattgefundener Generalversammlung, welche in der Zeit vom 1. Mai bis 30 Juni a. c. fällt, an die sich dafür interessirenden Mitglieder vertheilt. Dem vorläufigen Geschäftsbericht sei Nachstehendes entnommen:

In der Todesfallbranche waren, zuzüglich der aus dem Vorjahr übernommenen Anträge, im Ganzen 3604 Anträge mit 24 303 300 Mark Versicherungssumme zu erledigen. Davon wurden a. angenommen 2462 Anträge über 16 825 800 Mark, b. theils gänzlich, theils auf Zeit abgelehnt, theils von den Antragstellern zurückgezogen 1056 Anträge über 6 863 500 Mark, c. dem Jahre 1881 zur Entscheidung überwiesen 86 Anträge über 614 000 Mark. Ausgeschieden sind: a. durch Tod 475 Personen mit 2 200 000 Mark, b. bei Lebzeiten 659 Personen mit 3 858 850 Mark, und es stellte sich somit Ende 1880 der Versicherungsbestand der Gesellschaft in der Todesfallbranche auf 30279 Personen versichert mit 159 883 500 Mark, was einen reinen Zuwachs gegen Ende 1879 von 1071 Personen und 10,781,950 M. Versicherungssumme ergibt. In der Lebensfallbranche betrug der Zugang 372 Versicherungen mit 1 030 800 Mark, der Abgang durch Tod und durch Aufgabe der Versicherung 97 Personen mit 274 500 Mark, der Versicherungsbestand Ende 1880 1753 Personen mit 4 493 850 Mark Versicherungssumme, was einen reinen Zuwachs in dieser Branche von 275 Personen mit 756 300 Mark Versicherungssumme entspricht. Der Gesamtversicherungsbestand an Todes- und Lebensfallversicherungen war Ende 1880 32032 Personen mit mit 164 337 350 Mark Versicherungssumme. Dies ergibt gegen 1879 einen reinen Zuwachs von 1346 Personen und und 11 538 250 M. Versicherungssumme. Die Dividende wird sich, falls nicht noch Todesfälle mit größeren Summen, welche in's vorige Jahr gehören, gemeldet werden, auf dem Stande erhalten, wie im vorigen Jahre (40 %). Der Vermögensstand der Gesellschaft ist 1880 gegen 3 Millionen Mark gewachsen und hatte Ende 1880 die Summe von 31 Millionen Mark bereits überstiegen. Ueber die Anlegung des Vermögens soll später berichtet werden.

Kirchen-Nachrichten der Parodie Frauenstein vom Monat Februar 1881.

Trauungen: Friedrich August Kästner, Gutsbesitzer in Hartmannsdorf bei Frauenstein, mit Anna Auguste Finkerbush aus Reichenau, Tochter des Gutsbes. Finkerbush daselbst. Ernst Hermann Walter, Postkutscher hier, mit Anna Emilie Püschel, Tochter des Hausbes. August Püschel hier.

Geburten: Dem Maurer Hermann August Wolf hier, 1 L. Dem Landbriefträger Carl Hermann Hegewald hier, 1 S. Dem Blumenmacher Fürstteppich Gottlieb Eckert hier, 1 L. Dem Gasthofbesitzer Carl Ernst Wehner hier, 1 S. Dem Hausbes. Johann Samuel Glaser in Kleinobrißsch, 1 S. Dem Bergarbeiter Carl August Säinig in Reichenau, 1 S. Dem Stellmacher Friedrich Ernst Arnold in Steinbrüchmühle bei Hartmannsdorf, 1 S. Hierüber 1 unchel. S.

Todesfälle: Der Almosenempfänger Carl Friedrich Christoph Bellmann hier, 74 J. 9 M. 3 L. alt. Des Postkutschers Johann Ernst Klade hier, jüngster Sohn, Hermann Max, 4 Wochen alt. Des Blumenmachers Eckert jüngste Tochter. Jzfr. Marie Theresie Kahl, Stief- und Pflege-tochter des f. Straßenwärters August Eduard Rudolph in Kleinobrißsch, 34 J. 9 M. 13 L. alt.

E
Mas
D
Fab
er
B
von g
keit, 2
mit Ste
ark.
Schm
Stiften
nem,
ein
Sch
für B
eb
für
Grün
nd
Kart
en-
Wa
Dopp
che
auch u
Delch
en
Weg
en.
K
e
Kolbe
en.
Wood
en.
T
und
er
in
Chor
ley.
Ei
Mahl
und
Kn
für S
art-
für
en
durch
en.
Sol
ig.
B

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—12 Uhr und
Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 6. März, Nachmittags
von 3—6 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Einladung.

Infolge einer neueren Erklärung unseres zeitherigen bewährten Landtagsabgeordneten Herrn Amtshauptmann **von Bosse** richtet der Unterzeichnete an die Herren Gemeindevorstände des ganzen Wahlbezirks die ergebene Bitte, sich Behufs weiterer Besprechung in dieser Angelegenheit

Freitag, den 18. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zu **Obercarsdorf** einfinden oder hierbei vertreten lassen zu wollen.

Ein recht zahlreiches Erscheinen ist dringend erwünscht.

Liebscher, Gemeindevorstand,

zugleich im Auftrage mehrerer anderer Gemeindevorstände.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde **Beerwalde**, 742 Acker enthaltend, soll auf weitere sechs Jahre, als vom 1. September 1881 bis 31. August 1887,

Sonnabend, den 19. März,

Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, im **Gasthof zu Beerwalde** an den Meistbietenden unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Beerwalde. Carl Seidler, Jagdvorstand.

Für die herzliche Theilnahme und zahlreiche Begleitung bei der Beerdigung unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Gutsauszüglerin

Christiane Caroline Preußler, geb. Zinke, sowie für den reichen gespendeten Blumenschmuck auf ihren Sarg, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Dieser Dank gilt insbesondere auch Herrn Pastor Hünigen für die am Grabe und in der Kirche gesprochenen Trostesworte, sowie Herrn Kirchschullehrer Bretschneider für die erhebenden Gesänge.

Der Herr bescheere Ihnen Allen und auch uns demmaleinst ein friedliches und seliges Ende!

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir nach:

O, gute Mutter, schlaf nun,
Du bist befreit von Sorgen,
Und wirst von Deiner Arbeit ruh'n,
Bis einst an jenem Morgen!
Des Aufsehens, in Himmels Höh'n,
Verkört Dich werden wiederseh'n
Und sich mit Dir vereinen,
Die jetzt um Dich hier weinen!

Hermsdorf und Ammeldorf, am 28. Februar 1881.
Die trauernden Hinterlassenen.

Diejenigen, welche noch Forderungen, sowie auch Zahlungen des verstorbenen **Lichtenberger** in **Seifen** zu leisten haben, werden ersucht, dieselben bis den 1. April an den Gerichtschöppen **Siebel** in **Seifen** zu entrichten, widrigenfalls es dem Gerichte übergeben wird.

Ehrenerklärung.

Die von mir gegen den Tischlermeister **Kunath** und gegen den Handelsmann **Standfuß** in **Hausdorf** ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch öffentlich zurück.
R. Jäpelt in **Hausdorf.**

Ein Klavier

steht zum Verkauf in der Pfarre zu **Börnersdorf.**

Veränderungshalber ist eine

Windmühle

mit eisernem Schwungrad, welche sich auch zu Göpel- oder Wasserkraft eignet, zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Besitzer, Nr. 111 in **Hermsdorf** bei **Frauenstein.**

Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: **Dr. Kiry's Heilmethode** werden sogar **Schwerkranke** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus wird gratis u. franco versandt.

Gicht- und Rheumatismus-
Leidende finden in dem Buche **„Die Gicht“** die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben, — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die langersehnte Heilung brachten. — Prospect gratis und franco. Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pfg. wird „Dr. Kiry's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt** in **Leipzig.**

Grosskörnigen Reis,

das Pfund 16 Pfg., empfiehlt

Johannes Dorschan,
Dresden, Freiburger Platz 25.

H. A. Lincke, Dippoldiswalde,

empfiehlt
Dampfmehl I. u. II.,
Tisch- & Schmalzbutter,
Pflaumenmus,
Citronen & Apfelsinen,
Kranz- & Tafelzigen,
russ. Zuckerschoten,
Knackmandeln, Traubenrosinen,
Engl. Biscuits.

Kleiderstoffe

für **Confirmandinnen**, schwarz und bunt, alte Elle von 30 Pf. an, empfiehlt in größter Auswahl

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Während der jetzt begonnenen **Renovation** meines **Geschäftslocales** befindet sich das **Waaren-Lager** in der **II. Etage**.

F. A. Heinrich,
Markt 82.

Alle Sorten Spahn-Körbe

werden stets gefertigt und Reparaturen bestens ausgeführt von **Carl Teichert,** Mühlstr. 266.

Prima Pflaumenmus,

„ **Haidemehl,**

„ **Schweinefett**

empfehlen

August Frenzel.

Veränderungshalber

sind zu verkaufen **1 Ladenreal** mit **Ladentisch**, sowie **2 Delapparate**.

Wo, ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Mathilde Jungnickel

in **Dippoldiswalde**, Rosengasse 35, empfiehlt ihr großes Lager **ausgezeichnet schöner Bettfedern** einer geneigten Berücksichtigung.

➤ **Beste Bedienung. Billigste Preise.** ➤

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** halten ihr Lager von

allen Arten Düngemitteln, sowie **Prima steyerischer Kleeaat**, unter **Garantie**, zu **billigsten** Preisen bestens empfohlen

Käppler & Raust, Druben,
gegenüber dem **Augustus-Schacht**.

Ein **Centner Gelb-Kleesaamen**, welcher sehr lang wächst und besonders zum **Dürremachen** sich eignet, ist zu verkaufen in **Ulberndorf Nr. 26.**



Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mit einem großen Transport schöner **danischer Pferde**

eingetroffen bin und dieselben möglichst **billig** verkaufe.

Deutschenhora, am 27. Februar 1881.

Hochachtungsvoll

Carl Pösch.

Ein **1 1/2 Jahr** alter und starker

Zuchtbulle,

sehr thätig, echt **Oldenburger** Race, ist zu verkaufen bei **Herrmann Köhler**, Gutsbesitzer in **Nieder-Reichstädt**.

Zwei Zuchtochsen,

3 1/4 und **2 1/4** Jahr alt, stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Dietrich** in **Schönfeld** bei **Schmiedeberg**.

1 möglichst unverh. zuverläss. Schirrmeister,

1 tüchtigen zuverläss. Großknecht auf Rittergut,

4 dergl. Knechte,

1 verh. Landarbeiter bei freih. Wohnung,

1 tüchtige Großmagd und viele starke Mägde und Mittelmägde sucht sofort und finden überh. m. gut. Zeugnissen vers. Dienstboten jeder Art schnellstens Unterkommen unter den günstigsten Bedingungen bei

Lungwitz b. **Kreischa.**

Wilh. Meyer,

gegenüber dem Gasthose.

Mädchen, welche das **Stricken** und **Weißnähen** erlernen wollen, ertheile ich gründlichen Unterricht. Am Unterricht im Stricken können schon Mädchen von 5 Jahren theilnehmen. Um gef. Beachtung bittet **Frau S. Langer**, am **Pfortenberg**, bei **Hrn. Vogler**.

Ein **Fräulein**, von guter Figur und angenehmem Aussehen, freundlich und beredsam, kann in meinem **Dippoldiswalder Filialgeschäft** angenehme Stellung als Verkäuferin finden.

Reinhold Ulbricht, Dresden,
Marienstraße Nr. 24.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und zuverlässiges **Sausmädchen** in einem auswärtigen Gasthose.

Näheres zu erfahren bei Frau verw. **Schauer** in **Dippoldiswalde**, am Markt.

In mein **Materialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Lotterie-Collection**, kann ein Sohn rechtlicher Eltern diese Oftern als **Lehrling** eintreten.

Max Hymann in **Dresden**,

Pirnaische Straße Nr. 17.

Die kleine Hälfte der ersten Etage ist zu vermieten und vom 1. April an zu beziehen.

Eduard Böhme's Wittwe, **Freibergerstr.** 209.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.

Sonntag, den 6. März, **Vereinsversammlung** im Gasthof zum „goldnen Stern“. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

Sonntag, den 6. März,

Karpfen-Schmauß im **Gasthof** zu **Niederfrauendorf**,

wobei ich außer **Karpfen** mit verschiedenen andern **Speisen** und **Getränken**, sowie mit **neubadenem Kuchen** bestens aufwarten werde. Es ladet dazu freundlichst ein

Julius Göhler.

Restoration zu Ammeldorf.

Sonntag, den 6. März,

großes Bockbierfest.



Stoff hochfein von **Reisewitz**, ff. **Bockwürste**, selbstgebackene **Pfannenkuchen**, **Nettig gratis**, beim **6. Glas** eine **Bockmüße**. Hierzu erlaube ich mir, ergebenst einzuladen. Achtungsvoll **G. F. Horn.**